

Traubensilberkerze gegen Wechselbeschwerden



Univ. Prof. Dr. Doris Maria Gruber,
Fachärztin für Gynäkologie

Das Klimakterium ist eine natürliche Phase im Leben jeder Frau.

Jede Frau nimmt diese Zeit der Veränderung anders wahr – auch in Art und Stärke der Beschwerden. Fast alle leiden jedoch während dieser Zeit unter unangenehmen Hitzewallungen und Schweißausbrüchen, die meistens völlig überraschend auftreten.

Zur Behandlung solcher kli-

makterischer Beschwerden finden pflanzliche Arzneimittel zunehmend Beachtung. Seit dem 17. Jahrhundert ist die Traubensilberkerze auch im europäischen Arzneischatz bekannt und heute nicht mehr aus der Frauenmedizin wegzudenken. Ihre Wirkung beruht auf einem regulierenden Effekt im Zentralnervensystem, wodurch sich der Körper leichter und schneller an die neue Situation anpassen kann.

Eine spürbare Linderung der Beschwerden ist oft bereits nach zwei bis vier Wochen zu bemerken. Je früher die Einnahme nach den ersten Beschwerden erfolgt, desto größer ist der Effekt. Morgens eingenommen, werden Symptome wie Hitzewallungen und Unlustgefühl günstig beeinflusst, abends eingenommen erzielt man einen guten Effekt bei Nachtschweiß.